

# Wahlinformation

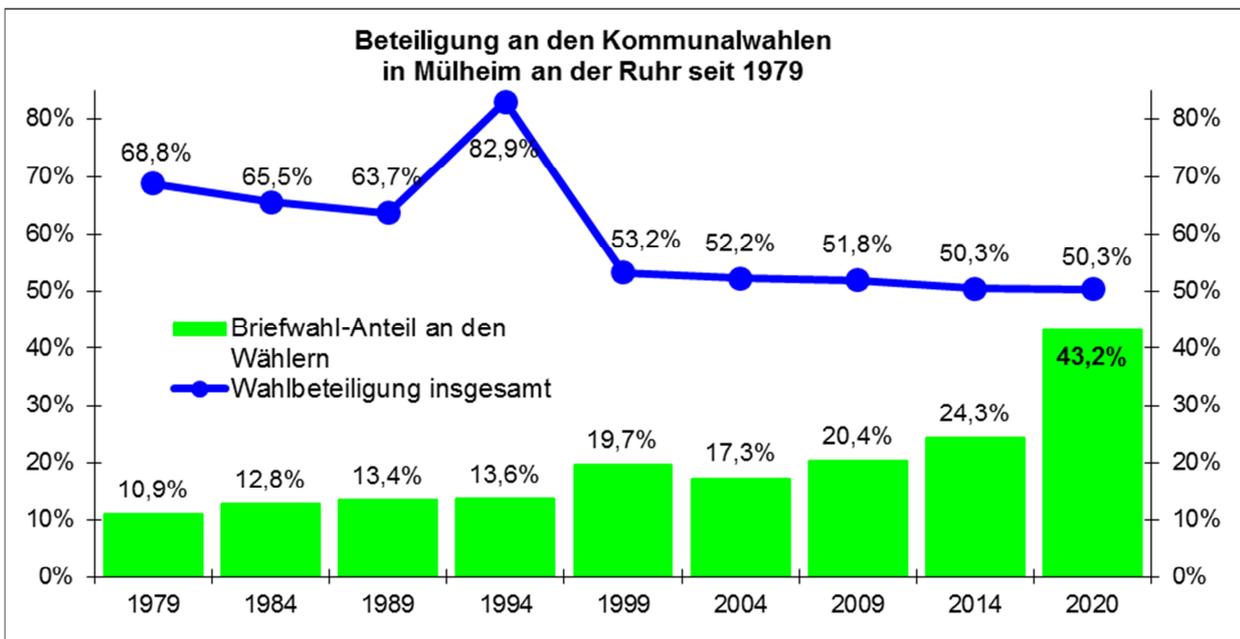
## Kommunalwahlen 2020 / 4

**Während die Beteiligung per Brief deutlich zunimmt, geht sie am Wahlsonntag in den Wahllokalen in gleicher Stärke zurück**

**Insgesamt entspricht die Wahlbeteiligung mit 50,3 % der bei den letzten Kommunalwahlen 2014**

**CDU und MBI schneiden bei der Briefwahl besser ab, AfD und Die PARTEI bei der Urnenwahl**

**Die bereits stark differierende Beteiligung in den Teilgebieten der Stadt hat sich weiter verstärkt**



Die anhaltende Corona-Pandemie hat sich auf die Durchführung der Kommunalwahlen ausgewirkt. So standen nicht alle Wahlräume, in denen in der Vergangenheit die Stimmabgabe möglich war, zur Verfügung. Auf die Möglichkeit der Briefwahl, die als Ergänzung zur Teilnahme am Wahlsonntag vorgesehen und niederschwellig verfügbar ist, wurde diesmal seitens der Verwaltung besonders hingewiesen. Von daher ist es wenig überraschend, dass der Anteil der Briefwahl sich auf

## Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 4

43,2 % aller abgegebenen Stimmen sehr deutlich erhöht hat. Dagegen haben entsprechend weniger Wahlberechtigte die Wahllokale aufgesucht.

Der anhaltende Zuwachs bei der Briefwahl auf eine Beteiligungsquote von 21,7 % der Wahlberechtigten ist auch darauf zurückzuführen, dass die Unterlagen immer häufiger online oder per E-Mail angefordert werden. Die Urnenwahlbeteiligung am Wahltag ist gegenüber 2014 um 9,5 %-Punkte zurückgegangen auf 28,6 %.

### Beteiligung bei den Kommunalwahlen seit 1979

Kommunalwahlen	13.09.2020	2014	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Wahlberechtigte	130.571	133.767	134.866	135.818	137.779	136.015	141.122	141.796	142.186
Wahlscheinanträge	31.284	17.898	15.363	13.210	15.524	16.803	13.409	12.927	11.743
in %	24,0	13,4	11,4	9,7	11,3	12,4	9,5	9,1	8,3
Abgegebene Stimmen	65.649	67.348	69.925	70.865	73.256	112.782	89.908	92.893	97.770
<b>Wahlbeteiligung in %</b>	<b>50,3</b>	<b>50,3</b>	<b>51,8</b>	<b>52,2</b>	<b>53,2</b>	<b>82,9</b>	<b>63,7</b>	<b>65,5</b>	<b>68,8</b>
dar. Urnenwahl	37.319	50.968	55.695	58.602	58.808	97.444	77.827	80.978	87.091
in % der Wahlberechtigten	<b>28,6</b>	<b>38,1</b>	41,3	43,1	42,7	<b>71,6</b>	55,1	57,1	61,3
dar. Briefwahl	28.330	16.380	14.230	12.263	14.448	15.338	12.081	11.915	10.679
in % der Wahlberechtigten	<b>21,7</b>	<b>12,2</b>	10,6	9,0	10,5	11,3	8,6	8,4	7,5
in % der ausg. Wahlscheine	90,6	91,5	92,6	92,8	<b>93,1</b>	91,3	<b>90,1</b>	92,2	90,9
in % der Wähler	<b>43,2</b>	<b>24,3</b>	20,4	17,3	19,7	13,6	13,4	12,8	10,9

Insgesamt liegt die Wahlbeteiligung mit 50,3 % genauso tief wie bei den letzten Kommunalwahlen 2014, als keine OB-Wahl stattfand. Damit folgt sie nicht dem Trend der letzten Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, als gegen den langfristigen Trend eine Zunahme verzeichnet werden konnte.

### Vergleich der Brief- und Urnenwahlergebnisse

Dass immer mehr Wahlberechtigte ihre Stimme per Brief abgeben, ist ein Trend bei allen Wahlgängen der letzten 30 Jahre. Während die Zahl derjenigen, die Ihren Stimmzettel zur Wahl des Rates am 13. September in den 108 Wahllokalen ausgefüllt haben, um mehr als 12.000 zurückgegangen ist, hat sich die Zahl der Briefwahlstimmen noch einmal um fast die gleiche Zahl erhöht. Im Zuge dieser Entwicklung hat sich das Gewicht der Briefwahl auf die Gesamtergebnisse der einzelnen Parteien entsprechend erhöht.

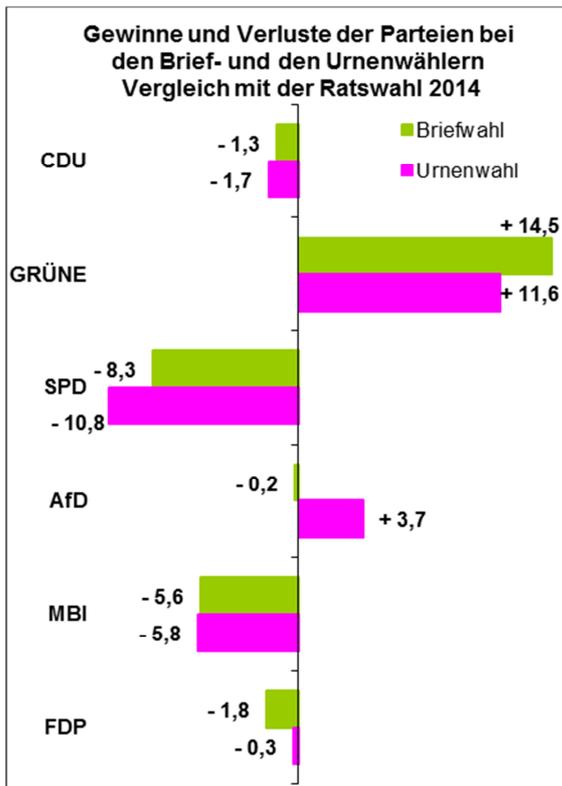
Die **CDU**, die traditionell bei der Briefwahl besser abschneidet, hat in dieser Gruppe weniger stark verloren als bei der Urnenwahl. Sie lässt in beiden Wählergruppen bei der Wahl des Rates alle anderen Parteien hinter sich. Ihr Vorsprung vor den zweitplatzierten GRÜNEN fällt aber bei der Briefwahl mehr als doppelt so stark aus wie bei der Urnenwahl.

Bei der OB-Wahl kommt der CDU-Kandidat Marc Buchholz bei der Briefwahl auf einen ähnlichen Stimmenanteil wie seine Partei, bei der Urnenwahl erhält er aber 1,5 %-Punkte weniger und erreicht nur den zweiten Rang.

## Vergleich der Briefwahl und der Urnenwahl bei den Kommunalwahlen 2020

		Wahl der Oberbürgermeister/in			
Wahlberechtigte		130.571			
Wahlscheinanträge		31.284			
	in %	24,0			
		Briefwahl	insgesamt	Urnenwahl	Differenz
Abgegebene Stimmen		28.394	65.688	37.294	<b>Briefwahl- Urnenwahl- ergebnis in %Punkten</b>
Wahlbeteiligung in %		21,7	50,3	28,6	
in % der Wähler		43,2	x	56,8	
in % der Wahlscheininhaber		90,8	50,3	x	
<b>gültige Stimmen</b>		28.169	64.809	36.640	
davon entfielen auf		in %			
Marc Buchholz - CDU -		28,3	25,4	23,2	+ 5,1
Dr. Monika Griefahn - SPD -		25,8	25,3	24,9	+ 0,9
Wilhelm Steitz - GRÜNE -		15,3	15,7	16,0	- 0,6
Horst Bilo		6,7	8,3	9,6	- 2,9
Jürgen Abeln		9,4	7,6	6,2	+ 3,2
Andreas Brings - Die PARTEI -		5,0	6,1	6,9	- 1,8
Alexander von Wrese - AfD -		3,9	6,0	7,7	- 3,9
Dr. Amrei Debatin - FDP -		3,0	2,9	2,8	+ 0,2
Jochen Hartmann		1,5	1,5	1,4	+ 0,1
Dr. Martin Fritz - BAMH -		1,1	1,2	1,3	- 0,2
		Wahl des Rates			
		Briefwahl	insgesamt	Urnenwahl	Differenz
Abgegebene Stimmen		28.330	65.649	37.319	<b>Briefwahl- Urnenwahl- ergebnis in %Punkten</b>
Wahlbeteiligung in %		21,7	50,3	28,6	
<b>gültige Stimmen</b>		28.054	64.464	36.410	
davon entfielen auf		in %			
CDU		28,4	26,3	24,7	+ 3,7
GRÜNE		23,9	23,4	23,1	+ 0,8
SPD		21,5	21,3	21,2	+ 0,3
AfD		4,7	7,2	9,1	- 4,4
MBI		5,9	4,7	3,8	+ 2,0
FDP		4,8	4,7	4,6	+ 0,2
Die PARTEI		3,7	4,4	5,0	- 1,3
DIE LINKE		2,2	2,7	3,1	- 0,8
WIR Aus Mülheim		2,4	2,4	2,5	- 0,1
BAMH		1,9	1,8	1,7	+ 0,2
Bündnis für Bildung		0,4	0,7	0,9	- 0,5
Einzelbewerber		0,3	0,4	0,4	- 0,0
		Wahl der Bezirksvertretungen			
		Briefwahl	insgesamt	Urnenwahl	Differenz
Abgegebene Stimmen		28.328	65.632	37.304	<b>Briefwahl- Urnenwahl- ergebnis in %Punkten</b>
Wahlbeteiligung in %		21,7	50,3	28,6	
<b>gültige Stimmen</b>		28.043	64.339	36.296	
davon entfielen auf		in %			
CDU		28,8	26,6	24,9	+ 3,9
GRÜNE		24,8	24,3	24,0	+ 0,8
SPD		20,1	20,1	20,2	- 0,1
AfD		4,7	7,2	9,1	- 4,4
MBI		6,0	5,0	4,1	+ 1,9
FDP		5,0	4,8	4,6	+ 0,4
Die PARTEI		3,6	4,2	4,6	- 1,0
DIE LINKE		2,4	2,9	3,4	- 1,0
WIR		2,4	2,5	2,6	- 0,2
BAMH		1,7	1,7	1,7	- 0,0
BfB		0,4	0,7	0,8	- 0,4

## Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 4



Die **GRÜNEN** haben in beiden Wählergruppen am stärksten zugelegt. Sie verbuchen bei der Ratswahl per Brief mit noch stärkeren Zugewinnen ein besseres Ergebnis als in der Urnenwahl, anders als in der Vergangenheit. Sie überholen in beiden Wählergruppen die SPD und belegen den zweiten Platz.

Bei der OB-Wahl überzeugt ihr Kandidat Wilhelm Steitz allerdings bei der Urnenwahl anteilig mehr Wähler/innen. Er bleibt aber in beiden Gruppen deutlich hinter den Ergebnissen seiner Partei zurück und belegt jeweils „nur“ den dritten Rang.

Die **SPD** verliert bei der Ratswahl in beiden Gruppen dramatisch und fällt auf den dritten Rang hinter die CDU und die GRÜNEN zurück. Bei der Urnenwahl, bei

der sie traditionell besser abschneidet, fällt ihr Verlust noch deutlicher aus, so dass sie im Ergebnis diesmal bei der Briefwahl einen höheren Stimmenanteil erreicht. Das gleiche war schon bei der Europawahl 2019 so eingetreten.

Auch die OB-Kandidatin der SPD, Dr. Monika Griefahn, schneidet bei der Briefwahl anteilig besser ab als bei der Urnenwahl. Trotzdem bleibt sie bei der Briefwahl um 2,5 %-Punkte hinter dem CDU-Kandidaten auf Rang 2. Am Wahlsonntag bekommt sie in den Wahllokalen aber 1,6 %-Punkte mehr als Marc Buchholz.

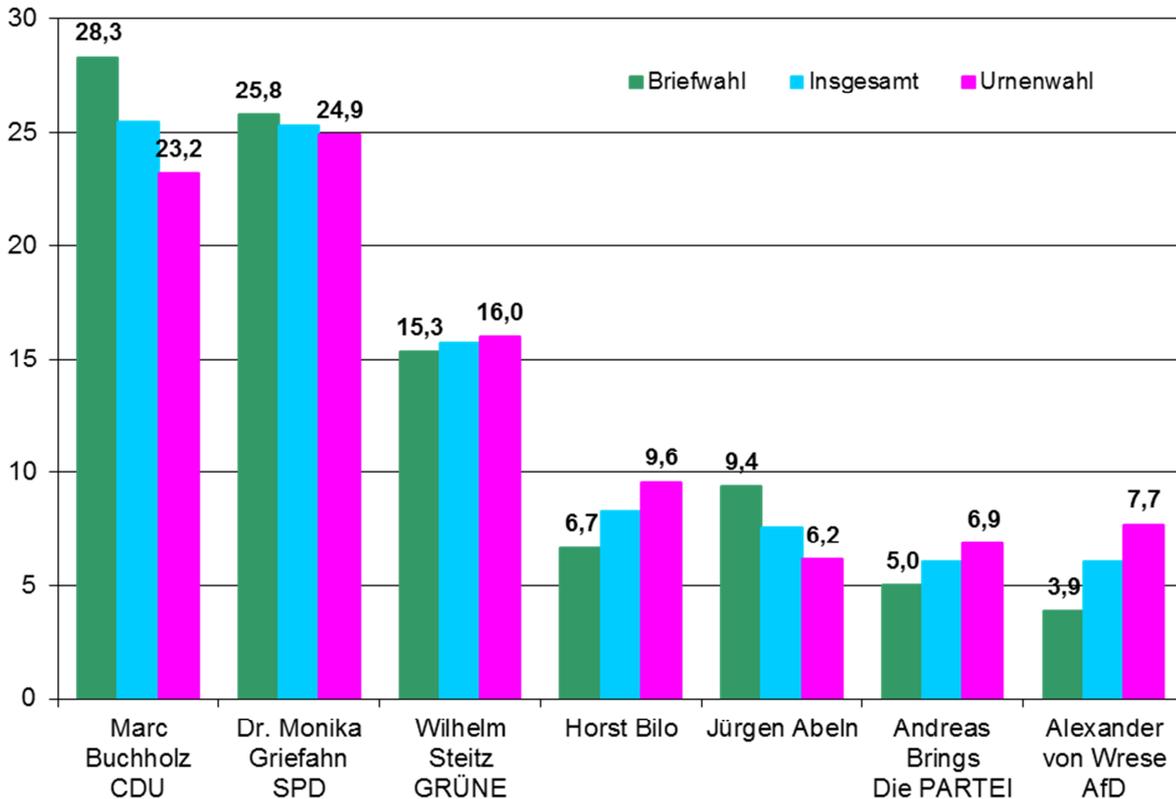
Die **AfD** war 2014 erstmals als „nationalkonservative, eurokritische Professoren-Partei“ angetreten und hatte bei der Urnenwahl nur leicht bessere Ergebnisse erzielt als bei der Briefwahl. Seit damals hat sie sich sowohl inhaltlich als auch personell ganz anders aufgestellt. Bei der Rechts-Links-Einstufung der Parteien im Politbarometer der Forschungsgruppe Wahlen wird die AfD von den Befragten im Jahr 2014 noch mit 6,5 knapp rechts von der Mitte, im Jahr 2020 mit 9,6 schon sehr stark rechts eingeordnet. Analog zum programmatischen Profil hat sich auch die sozialstrukturelle und politische Zusammensetzung der AfD-Wählerschaft stark verändert. Folglich verbucht sie ihre Zugewinne in erster Linie bei der Urnenwahl, wo sie bei der Ratswahl wie im Gesamtergebnis den vierten Rang belegt. Dagegen verliert sie bei der Briefwahl sogar leicht und bleibt hinter den MBI und der FDP auf Rang 6.

Auch ihr OB-Kandidat Alexander von Wrese kommt am Wahlsonntag anteilig auf einen doppelt so hohen Stimmenanteil wie bei der Briefwahl. Damit liegt er im Gesamtergebnis hinter Andreas Brings von der neu angetretenen PARTEI und den beiden überraschend starken Einzelbewerbern.

Horst Bilo und Jürgen Abeln, die als **Einzelbewerber** ohne Parteiunterstützung für das Amt des Oberbürgermeisters kandidiert haben, unterscheiden sich in den

Wählergruppen diametral. Während Horst Bilo am Wahlsonntag deutlich besser abschneidet als bei der Briefwahl, stellt sich das bei Jürgen Abeln genau umgekehrt dar.

### Vergleich der Brief- und Urnenwahlergebnisse der OB-Kandidat/innen



Die **MBI** verlieren in beiden Wählergruppen deutlich mehr als 5%-Punkte. Sie schneiden bei der Briefwahl besser ab als bei der Urnenwahl.

Die **FDP**, die als „bürgerliche“ Partei ebenso wie die CDU traditionell in der Briefwahl besser abschneidet, verliert diesmal bei der Briefwahl sehr viel stärker. Sie kommt damit in beiden Wählergruppen auf einen sehr ähnlichen Stimmenanteil.

Die **PARTEI** ist erstmals bei Kommunalwahlen in Mülheim an der Ruhr angetreten. Sie bekommt in den Wahllokalen mehr Stimmen als die FDP und die MBI. In der Briefwahl schneidet sie deutlich schlechter ab. Das gleiche lässt sich für ihren OB-Kandidaten Andreas Brings feststellen.

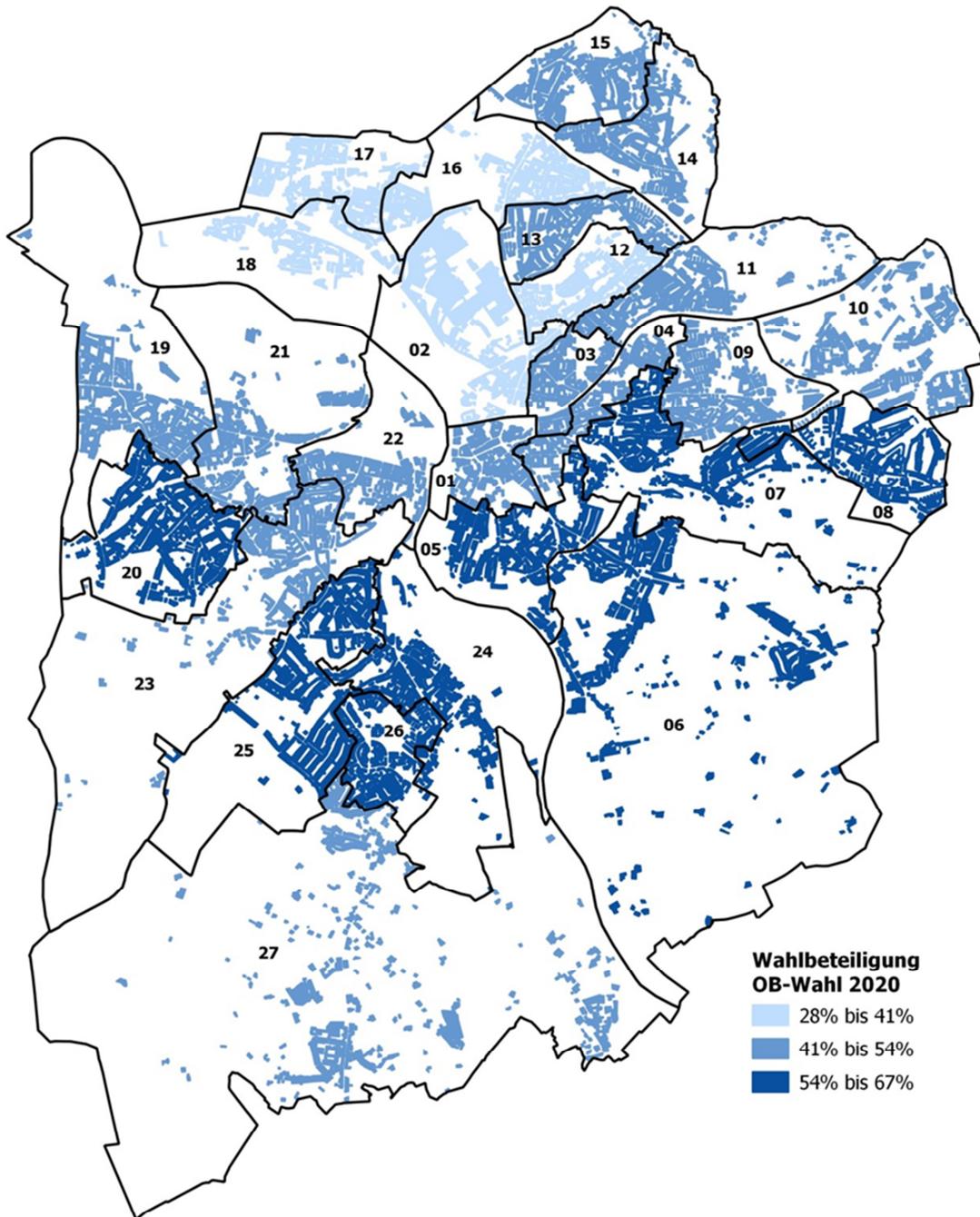
### Beteiligung in den Kommunalwahlbezirken (KWB)

Dass sich die Beteiligung in den Teilgebieten der Stadt stark unterscheidet, wurde schon in der Schnellinformation mit den Rats- und OB-Wahlergebnissen am Montag nach der Wahl auf Seite 7 beschrieben. Vergleicht man die Karte auf Seite 6 dieser Wahlinformation 2, die die Direktmandatsgewinne der Parteien in den KWB abbildet, mit der folgenden Karte, die die unterschiedliche Beteiligung in den KWB bei den Kommunalwahlen 2020 darstellt, zeigen sich die bekannten Zusammenhänge.

[https://www.muelheim-ruhr.de/cms/shared/datei\\_download.php?uid=d6f9a9720241b0e1fb56ece225c97ee2](https://www.muelheim-ruhr.de/cms/shared/datei_download.php?uid=d6f9a9720241b0e1fb56ece225c97ee2)

## Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 4

### Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken

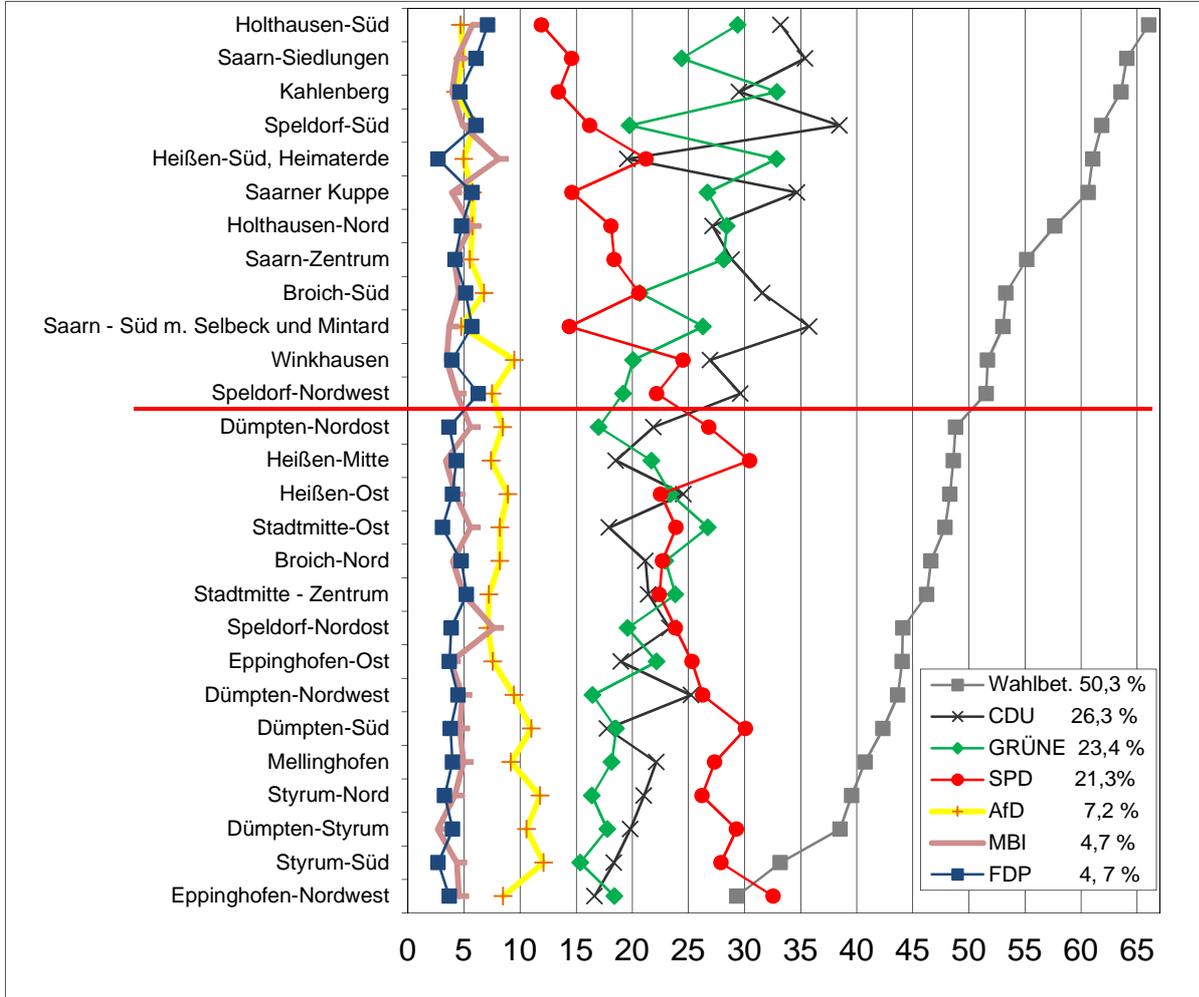


**Wahlbeteiligung  
OB-Wahl 2020**  
 28% bis 41%  
 41% bis 54%  
 54% bis 67%

So gewinnt die SPD die meisten ihrer elf Direktmandate in beteiligungsschwächeren Kommunalwahlbezirken in Dümpten, Styrum und Eppinghofen. Die CDU gewinnt die meisten ihrer zehn Direktmandate in den beteiligungstärkeren Bezirken in

Holthausen, Saarn und Speldorf. Die sechs Mehrheitsbezirke der GRÜNEN weisen je zur Hälfte eine durchschnittliche und eine eher höhere Wahlbeteiligung aus.

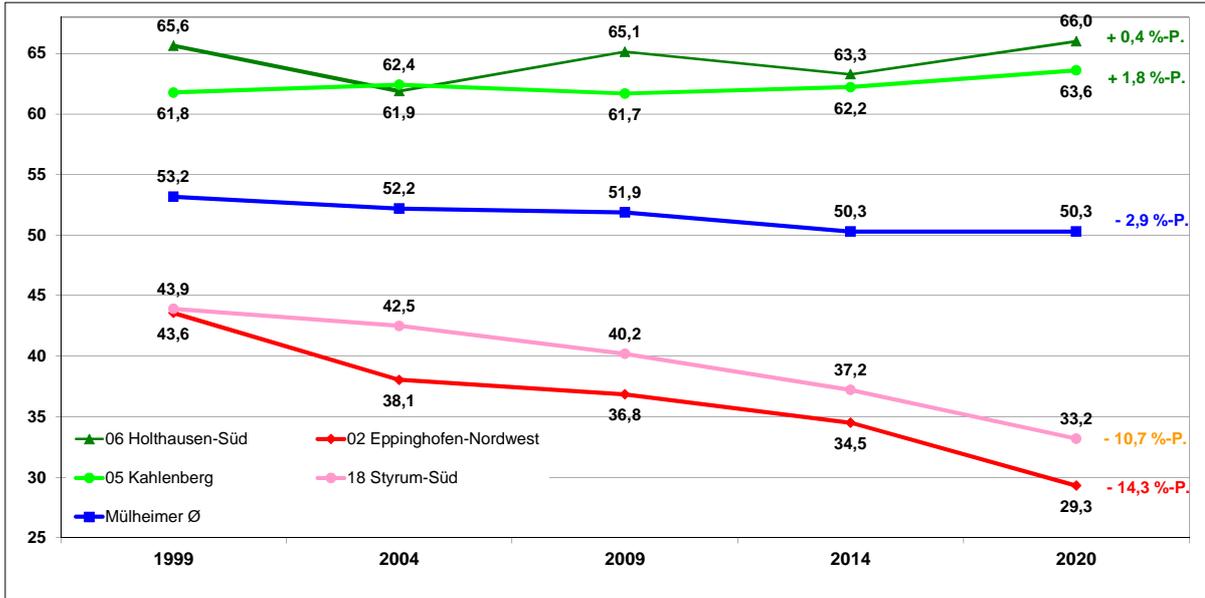
**Ratswahlergebnisse der Parteien in den Kommunalwahlbezirken – sortiert nach der Wahlbeteiligung**



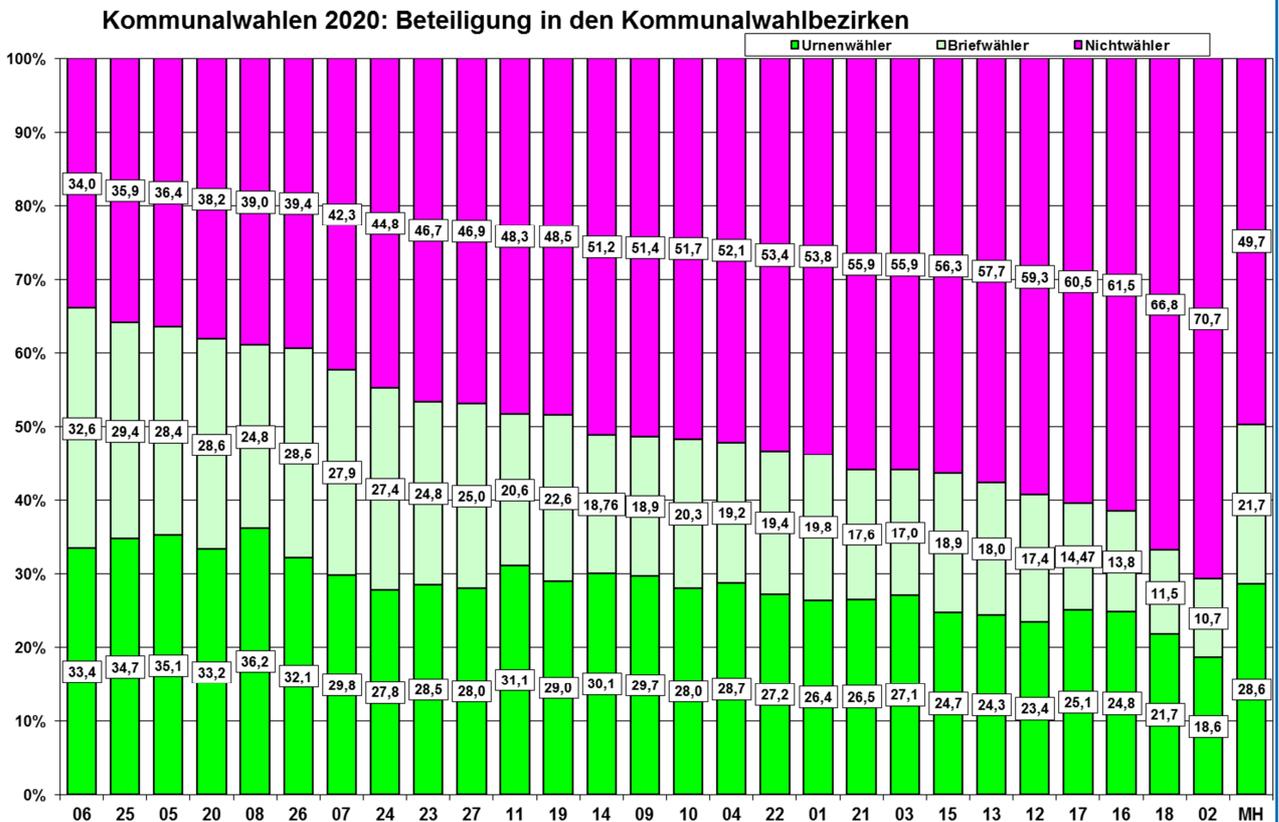
Problematisch ist dabei, dass die Unterschiede zwischen den Bezirken mit der stärksten und der geringsten Beteiligung immer größer werden, wie die nachfolgende Grafik auf Seite 8 am Beispiel der Entwicklung in den jeweils zwei stärksten und schwächsten Bezirken im Vergleich mit der gesamtstädtischen Entwicklung seit 1990 zeigt.

So ist die Beteiligung im KWB 02 „Eppinghofen-Nordwest“, wo sie auch bisher schon am schwächsten in Mülheim ausfiel, nicht nur im Vergleich mit 2014 am stärksten zurückgegangen, um 5,2 %-Punkte auf jetzt 29,3 %, sondern auch im langfristigen Vergleich. Das gleiche gilt für den zweitschwächsten KWB 18 „Styrum-Süd“. Im Ergebnis ist die Beteiligung in diesen beiden Bezirken nur noch halb so hoch wie im stärksten KWB 06 „Holthausen-Süd“ mit 66,0 %. Weiter zulegen konnten auch die gleichfalls bereits starken KWB 05 „Kahlenberg“, 08 „Heißen-Süd, Heimaterde“, 20 „Speldorf-Süd“, 25 „Saarn-Siedlungen“ und 26 „Saarner Kuppe“, die alle auf eine Beteiligungsquote von über 60 % kommen.

## Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 4



Auch die Anteile der Brief- und Urnenwähler/innen differieren in den Kommunalwahlbezirken (KWB) deutlich. Wenn sich auch insgesamt ein klarer Zusammenhang zwischen hohen Brief- und Urnenwahlanteilen feststellen lässt, so gibt es doch auch interessante Abweichungen von diesem Schema. Die entsprechenden Anteilswerte bei den Kommunalwahlen 2020 für alle 27 Mülheimer KWB zeigt die folgende Grafik. Die Sortierung entspricht der Rangfolge nach der Gesamtbeteiligung.



So fällt im KWB mit der höchsten Gesamtbeteiligung Holthausen-Süd (KWB 06) auch die Beteiligung bei der Briefwahl am stärksten aus. Was die Beteiligung am Wahlsonntag angeht liegt dieser Bezirk aber nur auf Rang 4. Der Anteil der

Stimmen, der per Brief eingegangen sind, an allen abgegebenen Stimmen erreicht hier und im KWB 24 „Saarn-Mitte“ über 49 %. Heißen-Süd (KWB 08) weist zwar die höchste Urnenwahlbeteiligung auf, bei der Briefwahl belegt der Bezirk aber nur Rang 10, insgesamt kommt er damit auf den fünften Platz. Auf Gesamtrang 2 liegt wieder der KWB 25 „Saarn-Siedlungen“, der am Wahlsonntag Rang 3 und bei der Briefwahl Rang 2 belegt.

In den vier Bezirken mit den meisten Nichtwähler/innen, das sind Eppinghofen-Nordwest (KWB 02), die beiden Styrumer Bezirke (KWB 17 und 18) und der KWB 16 „Dümpten-Styrum“, fällt wie bereits 2014 sowohl die Brief- als auch die Urnenwahlbeteiligung sehr schwach aus. Die Briefwahlbeteiligung bleibt in diesen Bezirken unter 15 %, der Anteil der Briefwahlstimmen an allen abgegebenen Stimmen unter 37 %.

**Das Briefwahlbüro für die Stichwahl am 27. September 2020 ist geöffnet:**

Die Briefwahlunterlagen sind an die Bürgerinnen und Bürger, die diese bereits beantragt haben, versandt. Wahlberechtigte, die noch keinen Antrag gestellt haben, können die Briefwahlunterlagen auch persönlich im **Briefwahlbüro** abholen oder direkt dort wählen.

Das Briefwahlbüro befindet sich, wie bei der Hauptwahl am 13. September,  
**im Historischen Rathaus, Am Rathaus 1, im Foyer**  
(Eingang gegenüber der Stadtwache).

**Öffnungszeiten des Briefwahlbüros:**

Dienstag und Mittwoch	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag und <u>Freitag, den 25.09.2020</u>	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Weitere Auskünfte zu allen Fragen der Kommunalwahlen 2020 erhalten Sie unter den Telefonnummern 455 – 3031, – 3032 und – 3030.**

Alle Angaben in dieser Schnellinformation basieren noch auf dem vorläufigen amtlichen Endergebnis.

Die Wahlinformationen der Stadtforschung und Statistik zu allen allgemeinen politischen Wahlen seit 2003 sind auf der Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr unter dem Suchbegriff „Wahlberichterstattung“ abrufbar.

<https://www.muelheim-ruhr.de/cms/index.php?action=auswahl&fuid=9ca15f9c5120836d30e8ae38da1422cb>

Mülheim an der Ruhr, den 22. September 2020